



Naturschutzregeln

Liebe Hängemattennutzer,

der Urwald vor den Toren der Stadt und die Biosphäre Bliesgau sind Naturschutzgebiete. Ein respektvoller Umgang mit der Natur ist in diesen Gebieten besonders wichtig. Bitte beachten Sie deshalb folgende Naturschutzregeln:

Verhalten Sie sich ruhig und rücksichtsvoll!

Wer im Wald unterwegs ist, sollte sich stets leise und rücksichtsvoll verhalten. Denn Lärm stört sowohl die Wildtiere als auch die anderen Waldbesucher.

Schützen Sie Bäume, Pflanzen und Pilze!

Versuchen Sie, die Vegetation nicht niederzutampeln und bringen Sie die Hängematten schonend an den Bäumen an.

Nehmen Sie Rücksicht auf Wildtiere!

Jogger, Radfahrer, Wanderer: Manchmal ist ganz schön viel los im Wald. Wenn sich aber viele Menschen laut durch den Wald bewegen, ist das purer Stress für die Tiere, die hier leben. Doch gerade in der Brutzeit von April bis Juni brauchen die Wildtiere viel Ruhe. Im Winter dagegen, kann der hohe Energieverbrauch die Tiere sogar in Lebensgefahr bringen, wenn sie unnötig aufgeschreckt werden. Das lässt sich leicht vermeiden, indem Wald-Besucher auf den Wegen bleiben und nicht laut herumschreien.

Nutzen Sie die Wege!

Es ist prinzipiell erlaubt auch querfeldein durch den Wald zu joggen oder zu wandern. Da es jedoch ein angelegtes Wegenetz gibt, dann tun auch alle diejenigen, die zu Fuß unterwegs sind, dem Wald einen großen Gefallen, wenn sie auf den Wegen bleiben. Und für Hundebesitzer gilt: Hunde dürfen auf gar keinen Fall Wildtieren hinterherjagen.

Halten Sie den Wald sauber!

Ein Picknick im Wald? Kein Problem! Auch Wanderer müssen ihre Rast nicht zwingend an festgelegten Rastplätzen machen, sondern dürfen sich auch anderswo niederlassen. Allerdings gilt auch hier: Fußgänger sollten darauf achten, dass sie möglichst keine Pflanzen und Tiere zertreten. Nach der Rast oder dem Picknick gilt: Müll wieder vollständig mitnehmen! Frei nach dem Motto „Take nothing but pictures, leave nothing but footprints.“

Achten Sie auf die Waldbrandgefahr!

Ein Brand hat für das Ökosystem Wald immer verheerende Folgen. Deshalb sind das Grillen und offenes Feuer nur an speziellen Grillplätzen erlaubt.

